

hältnis, Raumordnung, in den Vordergrund. Wenn hier der erstgenannte Aspekt expliziert wird, dann nur stellvertretend, und es sei darauf verwiesen, daß sie alle untrennbar zusammenhängen und daß - je genauer, detaillierter und objektbezogener ihre Erforschung erfolgt - sie zur Klärung dessen beitragen können, was scheinbar so auf der Hand liegt, weil man es schon beim einfachen Erleben zu erspüren meint, was aber so schwer exakt zu belegen ist: die Spezifik, die besondere Qualität des sächsischen Barock.

Die Wertung der Kultur dieser Periode beschränkt sich dann nicht auf die Würdigung einzelner Kunstwerke, sondern orientiert zugleich auf Innovationen genereller Art, die bis heute weiter wirken.

Zweifellos ist Komplexität des Gestaltens eine brennend aktuelle Frage mit strategischen Dimensionen. Beispielsweise sprechen wir heute von komplexer ästhetischer Umweltgestaltung - zu Recht, wenn darunter nicht die einfache Addition aller denkbaren Ansprüche, sondern ein immer reicher werdendes Beziehungsgefüge verstanden wird. So ist die Einbeziehung der historischen Determinante in moderne Umwelt ein Ausdruck eines solchen komplexen Herangehens<sup>4)</sup>. Historisch gewachsene Umwelt wirkt als reale Seinsbedingung des Lebens auf besondere Art auf das Geschichts- und Traditionsbewußtsein. Zugleich wird barocke Gestaltungweise als Bereicherung moderner Umwelt empfunden, trägt sinnfällig zur Unverwechselbarkeit neuer städtebaulicher Einheiten bei. Groß angelegte Rekonstruktionsmaßnahmen (Dresden, innere Neustadt), verstärkter Tourismus zu Museen und weiter entfernt liegenden Anlagen bewirken eine neue Art der massenhaften Konfrontation der Menschen mit barocken Gestaltungen. Das alles weckt Bedürfnisse nach tieferem und breiterem Verständnis der gesamten gesellschaftlichen und kulturellen Situation dieser Epoche.

Komplexe ästhetische Umweltgestaltung erfordert auch eine komplexe Denkmalpflege. Diese Orientierung auf gebietsdenkmalpflegerische Sicht, auf Rekonstruktion von Ensembles und Bewahrung von Grundstrukturen wurde in den entsprechenden Gesetzen und kulturpolitischen Dokumenten der letzten Jahre bereits gegeben<sup>5)</sup>. Da barocke Gestaltungskraft sich planvoll und komplex realisierte und maß-